

Ohne stabiles Internet geht nichts

Unternehmen nutzt seit über zehn Jahren Anlagen von ConnectingCase

Bei Bauprojekten ist sicheres und stabiles Internet vor Ort eine wichtige Voraussetzung, es werden für die Örtlichkeit und den Einsatzzweck passende Anlagen benötigt, flexibel buchbar und schnell vor Ort. Darum nutzt das Cteam seit langer Zeit die große Bandbreite der ConnectingCase-Anlagen für neue Standorte, Projektgebiete oder Baustellen.

Warthausen (ABZ). – Die 2002 gegründete Cteam Consulting & Anlagebau GmbH aus Ummendorf befasst sich mit über 900 Mitarbeitern an zehn Standorten in Deutschland mit dem Bau von Freileitungs- und Mobilfunkmasten, vermietet mobile Baustraßen und unterstützt namhafte Kunden mit Engineering- und Beratungsleistungen. Mit diesen Betätigungsfeldern ist das Unternehmen erfolgreich in einem Wachstumsmarkt unterwegs und

entwickelt sich sehr dynamisch. Der wachsenden Zahl seiner Mitarbeiter bietet das Cteam nicht nur ein hochmodernes Arbeitsumfeld, sondern auch die entsprechende von Loyalität, Identifizierung mit Kunden und Unternehmen sowie von Nachhaltigkeit geprägte Unternehmenskultur.



Als Teil der IT-Abteilung ist Alexander Zell-Dräger seit 2017 Teamleiter Infrastruktur, was bedeutet, dass sich sein Team um Server, Datenspeicherung, interne und externe Verbindungen und Datensicherheit kümmert. So gehört es auch zu seinen Aufgaben, neue Standorte oder Baustellen an das Unternehmensnetzwerk anzubinden, damit ist Zell-Dräger auch in

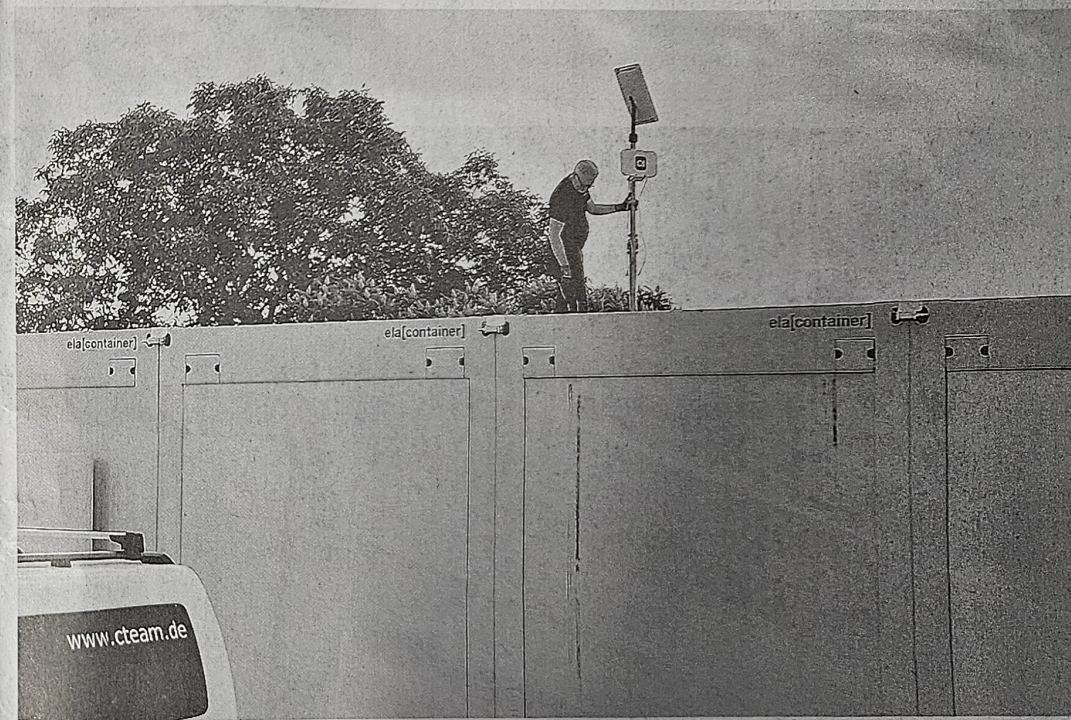
die seit 2013 dauernde Zusammenarbeit mit ConnectingCase involviert.

Mit dem Cteam und ConnectingCase haben sich zwei Unternehmen gefunden, die wissen, wie man sich die modernsten Technologien zunutze macht und die auch immer wieder bereit sind, neue Wege zu gehen. Ähnlich äußert sich Alexander Zell-Dräger: „Ich finde es sehr wichtig, dass ConnectingCase immer am Puls des Geschehens und technologieoffen bleibt und jetzt neben Mobilfunk-Anbindungen auch mit anderen Netzwerk-Anbietern wie Starlink zusammenarbeitet.“

Cteam braucht Internet für die unterschiedlichsten Situationen und Einsätze: Das reicht von der Ausstattung kleiner Abschnitts-Baustellen, für die eine Anlage nur sehr kurzzeitig benötigt wird, bis hin zu Projekt- und Baustellenbüros, welche je nach Projektdauer bis zu fünf Jahren bestehen können und mit Internet versorgt werden müssen. Man fragt auch bei ConnectingCase an, wenn neue Räumlichkeiten für Projektbüros oder neue Standorte in Deutschland angemietet werden und die Arbeit beginnt, bevor es vor Ort irgendwelche Anschlüsse gibt. Alexander Zell-Dräger sagt: „Immer, wenn wir schnell Internet benötigen, wenden wir uns an ConnectingCase.“

Somit nutzt Cteam auch eine große Bandbreite von Anlagen von ConnectingCase, von der Light-Anlage bis zu ConnectingCase Pro, ebenso werden hybride Lösungen aus Mobilfunknetz und Starlink eingesetzt. Die kleinste Anlage kommt meist dynamisch bei kurzen Baustellen für beispielsweise den Bau von Mobilfunk- oder Strommasten zum Einsatz. Hier befindet sich das Baubüro oft fernab der Infrastruktur inmitten von Wald und Wiesen oder auf einem Parkplatz, wo es außer dem Stromanschluss überhaupt noch nichts gibt. Vor wenigen Jahren musste man sich in diesen Situationen mit LTE-Sticks oder WLAN über Handy-Hotspots behelfen.

Laut Zell-Dräger ist die flexible Nutzung der kleinen Anlage sehr einfach: Man bekommt sie innerhalb weniger Tage vor-



Aufbau der Anlage in Angermünde – Das Cteam schätzt die schnelle und unkomplizierte Abwicklung bei Installationen durch ConnectingCase. FOTOS: CONNECTINGCASE

konfiguriert im Koffer zugeschickt und könne diese mit der bebilderten Anleitung sehr schnell und einfach selbst installieren. Auch bei größeren Anlagen, bei denen die Monteure von ConnectingCase die Montage übernehmen, gibt es keine lange Wartezeit. Vorteilhaft sei bei den Anlagen auch die flexible Wahl der Mietdauer, sodass man sich damit problemlos an die sich häufig verändernden Situationen der verschiedenen Projekte anpassen könnte. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen funktioniere als offenes und partnerschaftliches Verhältnis sehr gut.

Noch vor 15 Jahren kaum vorstellbar, doch ohne eine stabile und sichere Internetverbindung funktioniert heute auf ei-

ner Baustelle nicht mehr viel. Durch die voranschreitende Digitalisierung und die unfassbar großen Datenmengen, wie zum Beispiel tausende von Seiten umfassende technische Unterlagen, die sowohl in der Zentrale in Ummendorf, als auch auf der Baustelle abrufbar sein müssen, sei es unmöglich geworden, ohne Internet vernünftig zu arbeiten. Zudem spiele auch die Sicherheit der Verbindungen eine große Rolle, da die Mitarbeiter vor Ort permanent den Zugriff auf die Informationen des internen Firmennetzwerkes benötigen.

Durch die wachsenden Ansprüche ist die hohe Qualität der Internetanbindung sowie deren entsprechende Sicherung un-

erlässlich, so hat auch Cteam bereits eine hybride Lösung von Starlink mit 5G-Netzen bei einem größeren Projekt in Angermünde eingesetzt und von den bestmöglichen Eigenschaften beider Netze in Sachen Signalstärke und Latenzzeiten profitiert. Weiterhin werden derzeit Anlagen von ConnectingCase auch für die Anbindung einzelner Bauglagers mit größerer Container-Landschaft in Cloppenburg sowie auch bei einem Sanierungsprojekt an der B116 Isar-Ottenhofen und beim Bau der neuen Utranet-Verbindung eingesetzt, die nach Projektabschluss Gleichstrom von Ost nach West in Nordrhein-Westfalen bis nach Friedrichshafen in Baden-Württemberg führen wird.



Mitarbeiter des Cteam müssen für ihre Arbeit enorme Datenmengen zwischen Baustelle und Firmenzentrale austauschen – daher setzt man auf die Anlagen von ConnectingCase.